

Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Obenmarspforten 21, 50667 Köln
E-Mail: presseamt@stadt-koeln.de
Redaktionsbüro +49 (0) 221 221-26456
Rufbereitschaft: +49 (0) 221 / 221-26487

Alexander Vogel (av) 221-26487
Pressesprecher
Simone Winkelhog (sw) 221-25942
stv. Pressesprecherin
Robert Baumanns (rob) 221-32176
Sarala Christensen (sc) 221-26488
Benedikt Mensing (bm) 221-26489
Katja Reuter (reu) 221-31155
Nicole Trum (nit) 221-26785

21.10.2021 -

Update Cologne #05

Preisträgerin der Ausstellungsreihe ist Christine Reifenberger

Nach vier erfolgreichen Durchläufen in den Vorjahren wird die Ausstellungsreihe „Update Cologne“ in den Räumen der Michael Horbach Stiftung in 2022 fortgesetzt. Die Jury beurteilte die 80 Bewerbungen der diesjährigen Ausschreibung einer sechswöchigen Ausstellung insbesondere mit Blick auf die Qualität der eingereichten jüngeren Arbeiten, des Gesamtwerks und der Tatsache, dass die Künstler:in seit mindestens zehn Jahren in Köln ansässig sowie anhaltend künstlerisch aktiv sein muss.

Unter Beachtung dieser Kriterien fiel die Entscheidung für 2022 auf Christine Reifenberger. Die Werke der Künstlerin erweitern das klassische Medium der Malerei auf Papierträgern ins Dreidimensionale. Sie eröffnen optisch wie taktil einen sich mit der eigenen Bewegung verändernden Farb- und Formraum.

Über die langjährige Beobachtung von Naturphänomenen ist in die künstlerische Bildsprache von Reifenberger eine intensive Beschäftigung mit dem Wachstum, dem Zyklischen und der Auflösung eingegangen. Das Flüchtig-Bewegte der Natur verdichtet die Künstlerin zum Bild beziehungsweise zur freischwebenden oder liegenden Plastik.

Durch die Bearbeitung des Papiers mit stark verflüssigter Farbe, durch Wölbungen, Drehungen und Faltungen werden die Bildträger zu Farbobjekten. Malerei ist so Form gewordenes fluides Material, scheinbar jederzeit bereit, sich weiter zu bewegen, sich aufzulösen oder zu transformieren – analog zu den unaufhörlichen Gestaltungsprozessen in der Natur. (Quelle: Isabel Hufschmidt „Kurzer Text über die Malerei von Christine Reifenberger“ siehe www.christine-reifenberger.de)

Die Künstlerin ist 1965 in Waldsassen/Bayern geboren. Sie absolvierte eine Ausbildung als Theatermalerin an der Staatsoper München, im Anschluss ein Studium bei Professor Daniel Spoerri an der Akademie der Bildenden Künste in München. Sie schloss 1998 ihr Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. A.R. Penck und Prof. Gotthard Graubner ab. Christine Reifenberger lebt und arbeitet seit 1992 in Köln und Andernach/Kell.

Vernissage: Sonntag, 9. Januar 2022, 11 – 14 Uhr, Laufzeit bis 20. Februar 2022
Artist Talk Christine Reifenberger mit Lisa Klosterkötter: Sonntag, 30. Januar, 12 Uhr
Finissage mit Präsentation der Publikation und einer Tanz- und Sound Performance unter
Mitwirkung von Gal Fefferman (Choreographie) sowie Isabel Vieira, Giada Peli und Anna
Simonsmeier (Tanz), dirigiert von Nicolai Bernstein: Sonntag, 20. Februar 2022, 11 Uhr –
14 Uhr

Öffnungszeiten (entsprechend der dann aktuell gültigen Bestimmungen und Auflagen):
mittwochs und freitags 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr sowie sonntags von 11 bis 14:00 Uhr

Hintergrund:

Das Format „Update Cologne“ widmet sich Kölner Künstler:innen ab 50 Jahren, die schon über einen langen Zeitraum kontinuierlich in Köln tätig sind, deren Arbeiten aber – aufgrund eines Mangels an großzügigen Ausstellungsräumen – hier vor Ort selten in größerem Rahmen gezeigt wurden. Seit Abriss der Kölner Kunsthalle fehlt in Köln eine Ausstellungshalle, die es den ortsansässigen Künstler*innen ermöglicht, ihr Werk in größeren Räumen zu präsentieren. Aus diesem Wunsch erwuchs in 2017 eine Initiative des Kulturamtes Köln, neue Kooperationspartner zu finden, und mit ihnen ein geeignetes Raumangebot für Kölner Künstler:innen. Dank der Zusammenarbeit mit der Michael Horbach Stiftung ist es gelungen, ein räumliches Angebot an die hiesige Künstlerschaft zu richten, das seinesgleichen in Köln sucht.

In den vergangenen Jahren wurden im Rahmen von „Update Cologne“ Werke von Adi Meier-Grolman (2018), Heiner Blumenthal und Matthias Surges (2019), Doris Frohnapfel und Jon Shelton (2020) sowie Gudrun Barenbrock (2021) gezeigt.

Die Ausstellungsreihe wird konstant vom Kulturamt der Stadt Köln als Mitinitiator der Reihe mit 20.000,- € gefördert sowie optional von weiteren Förderern. Aus diesen Mitteln werden die Miete für die Räumlichkeiten der Horbach-Stiftung, ein Katalog sowie die kuratorische und organisatorische Begleitung der Ausstellung und Ausschreibung finanziert; die Künstler:innen erhalten ein Honorar und einen Produktionskostenzuschuss. Seit 2018 fungiert das Kulturwerk des BBK Köln e.V. als Träger der Reihe und informiert auf der Website www.update-cologne.de regelmäßig über den Status des Projekts. Kuratiert wird „Update Cologne“ von Birgit Laskowski (www.zerofold.de).

Hinweis an die Redaktionen:

Fotomaterial für Presse Zwecke steht auf der Website www.update-cologne.de zum Download bereit. Die Fotos im Anhang können Sie unter Angabe der Quellen honorarfrei nutzen:

- Atelier Köln, 2017, Foto René Schiffer
- 2019, Draw Art Fair, London, Saatchi Gallery, Galerie Esther Verhaeghe, Foto Christine Reifenberger
- 2018, Galerie Esther Verhaeghe, Brüssel, Foto Christine Reifenberger

Kontakt beim BBK Köln e.V.:

Petra Gieler
Kulturwerk des BBK

Mathiasstr. 15
50676 Köln
Tel 0221 2582113
(Mi, Do 14–18 Uhr)
info@update-cologne.de
www.updatecologne.de

Kontakt im Kulturamt der Stadt Köln:

Nadine Müseler
Referat Bildende Kunst, Literatur und Neue Medien

Richartzstraße 2-4
50667 Köln
Tel 0221 221 23643

kulturamt@stadt-koeln.de
www.stadt-koeln.de/kulturamt